

Beschreibung der Farbtafeln

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich**

Band (Jahr): **46 (1972-1975)**

Heft 2

PDF erstellt am: **28.02.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Beschreibung der Farbtafeln

(bei den Maßangaben steht die Höhe vor der Breite)

- Tafel 1 Wickiana; F 17, 268a
«Am 4. Aug. dises 1567. iars ist einer zû Lenzburg mit dem rhad gericht, der hatt sines brüders kind mit einem fuust streych zetod geschlagen, hernach sinem eignen kind den kopff mit einem biel abgeschlagen, und in vil stuk in zerhauwen.»
Auf der Zeichnung, die diese Szene illustriert, wird dem Mörder die Untat durch einen Teufel mit dem Blasbalg ins Ohr eingeblasen (vgl. S. 67). Maße: 77 mm × 120 mm.
- Tafel 2 Wickiana; F 22, 117
«Ein warhaffte, ungezwylfete histori, wie einer vom tüfel uß Lucerner piett biß gen Meyland für das schloß getreyt.»
Der Teufel, der Ende des Jahres 1573 Hans Geißbühler nach Mailand entführt, wird in der Wickiana als geflügelter Drache mit Schwanz und Vogelkrallen dargestellt. Bemerkenswert ist auf diesem Bild auch die phantastische Ansicht des von einem Wassergraben umgebenen Schlosses von Mailand (vgl. S. 67 und 80f.). Maße: 170 mm × 170 mm.
- Tafel 3 Wickiana; F 25, 33a
Jost Ammanns Zeichnung einer Doppelmißbildung, 1576. Von Jost Ammanns Hand steht über dem Bild:
«A dÿ den 30 Martÿ A^o 1576 sind dise kinder (so an einander mit den leib gewachsen und gantz gewest, sonst mit den beinen und armen gar ledig und wol geformiert, seind gewest 2 meithlein) geboren zu Werd bej Nürnberg von einer Abertnerin – seind thod an die Welt komen. –»
Wick fügt unter der Zeichnung bei:
«herr schwager Jos Amman schikt mir von Nürnberg, 26 May 1576. dise figur.»
(Vgl. S. 72). Maße des eingeklebten Blattes: 163 mm × 203 mm.
- Tafel 4 Wickiana; F 21, 210
Das Mordgeschehen im August 1572 in Lyon.
«Dominus Richaldus was diser zyt praedicant zû Leyon, und hatt in Gott wunderbarlich ußgefürt und erlöst, der erzelt alhie Zürich [...], das zû Leyon ettliche wyber uff leyteren bunden, mitt sampt ihren kinden, die sy an ihren brüsten und herzen ghan und also mitteinanderen in das wasser geworffen.»
(Vgl. S. 96 f.). Maße: 125 mm × 165 mm.
- Tafel 5a Wickiana; F 21, 247a
Das Attentat auf den Admiral Coligny in Paris am 22. August 1572.
«Als aber um die XI. stund deß selbigen tags der h. Admiral uß dem Ballenspiel an sin herberig wolt gan, ward er uff dem wäg geschossen, durch die hand und durch den arm.»
(Vgl. S. 95). Maße: 62 mm × 167 mm.
- Tafel 5b Wickiana; F 22, 398
Die Ermordung des Admirals Coligny am 24. August 1572. Von zwei Männern wird der Admiral aus dem Fenster auf die Gasse geworfen, wo der Herzog von Guise zusieht, wie dem Leichnam der Kopf abgeschlagen wird (vgl. S. 104). Maße: 87 mm × 163 mm.

- Tafel 6 Wickiana; F 21, 212
Titelblatt der Flugschrift «Schräckliche Zeytung auß Franckreych.», die 1572 in Bamberg bei Johann Thornstock gedruckt wurde. Die Flugschrift ist mit acht kolorierten Holzschnitten geschmückt (vgl. S. 99, Anm. 2). Maße des Holzschnittes: 93 mm × 112 mm.
- Tafel 7 Wickiana; F 21, 281
Episode aus der Bartholomäusnacht in Paris.
«Da habe [...] ein alter eerenman [...] sin behusung ghan, für dises huß habe sin eigner sun die mörder geführt, das selbig mitt gwalt uffbrochen, darin den vatter, die mütter, mit sampt einer schönen tochter, die manbar gewäsen, ermürt und umgebracht.»
(Vgl. S. 104ff.). Maße: 101 mm × 160 mm.
- Tafel 8 Wickiana; F 25, 33a
Das in der Wickiana eine ganze Seite einnehmende Bild ist eine drastische Illustration zu den blutrünstigen Geschehnissen des Jahres 1572 in Frankreich (vgl. S. 104ff.). Maße: 224 mm × 179 mm.